

Ressort: Politik

Merz weist US-Forderung nach Ende der Iran-Geschäfte zurück

Berlin, 10.05.2018, 16:10 Uhr

GDN - Der Vorsitzende der "Atlantik-Brücke", Friedrich Merz, hat die Europäer davor gewarnt, auf US-Forderungen nach einem raschen Ende der Iran-Geschäfte einzugehen. "Völlig inakzeptabel wäre, wenn von den Europäern jetzt erwartet würde oder sie sogar gezwungen werden sollten, die amerikanischen Sanktionen zu akzeptieren", sagte Merz der "Bild" (Freitagsausgabe).

"Diese Erwartung müssten die Europäer klar und unmissverständlich zurückweisen." Unterdessen will Bundeswirtschaftsminister Peter Altmaier (CDU) Arbeitsplatzverluste in Deutschland nach Möglichkeit vermeiden. "Ich sehe mich als Sachwalter der betroffenen Unternehmen, die auf den Bestand des Iran-Abkommens vertraut haben", sagte Altmaier der Zeitung.

Bericht online:

<https://www.gemandailynews.com/bericht-105908/merz-weist-us-forderung-nach-ende-der-iran-geschaefte-zurueck.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com